

Fragen des Nutzerbeirats und Antworten der Nationalen Agentur

1. Übergreifende Themen

Dokumentationspflicht / Prüfungen von Projektträgern

Frage:

Welche Unterlagen müssen im Falle einer Prüfung vorgelegt werden? Wäre eine Checkliste mit allen erforderlichen Nachweisen im Vorfeld hilfreich?

Antwort:

Die Informationen hierzu erhalten alle Begünstigten mit der Finanzhilfevereinbarung. Insbesondere Anhang III (bzw. Anhang 2) enthält unter Punkt c) die erforderlichen Nachweise. Zusätzlich stellt FVP jährlich ein „Handbuch zur Finanzverwaltung“ über die Erasmus+ Projektplattform bereit. Darin enthalten sind u.a.:

- Übersicht zu erforderlichen Teilnehmenden- und Lernvereinbarungen (VET/ADU)
- Hinweise zu notwendigen Unterschriften
- Informationen zu Europass-Nachweisen
- Prüfkriterien und Fristen
- Tabelle mit Kostenarten und benötigten Nachweisen
- Übersicht zur Unterschriftenregelung in Erasmus+ Dokumenten

Geschlechtsspezifische Anrede in Dokumenten

Frage:

Wie geht die Nationale Agentur mit der Anrede (Herr/Frau) in EU-Dokumenten um, insbesondere vor dem Hintergrund des Urteils C-394/23 des EuGH zur DSGVO?

Antwort:

Die EU-Kommission stellt ihre Dokumente auf Deutsch bisher nicht gegendert zur Verfügung. Die Nationale Agentur orientiert sich beim Gendern an den Vorgaben des BIBB, d.h. an der im Duden empfohlenen Schreibweise. Künftige Vertragsdokumente werden sukzessive angepasst.

Fragen des Nutzerbeirats und Antworten der Nationalen Agentur

2. Berufsbildung

Eigene Verträge von Teilnehmenden mit unterstützenden Organisationen

Frage:

Können Teilnehmende selbst Verträge mit unterstützenden Organisationen abschließen?

Antwort:

Die unterstützenden Einrichtungen (UE) sind zur Unterstützung der Projektträger vorgesehen. Ein individueller Vertrag durch Teilnehmende fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich des Projektträgers.

Dementsprechend werden solche Verträge auch nicht als Nachweise gefordert.

Transparente Auswahl von unterstützenden Organisationen (Konsortialpartnerschaft)

Frage:

Wie wird sichergestellt, dass die Auswahl von unterstützenden Organisationen transparent erfolgt? Was passiert bei Ablehnung durch die NA?

Antwort:

Der Konsortialführer muss alle unterstützenden Einrichtungen (UE) kennen und benennen – diese werden im Antrag angegeben.

Laut neuer Regelung (gültig ab 2025) dürfen UE keine Kernaufgaben übernehmen und nicht als aufnehmende Einrichtungen fungieren.

Bisher wurde keine UE abgelehnt, Rückfragen zur Rolle kommen jedoch vor.

Hochschulen als Kooperationspartner

Frage:

Kann in Ländern ohne duales System eine Hochschule Partner in einem Berufsbildungsprojekt sein?

Antwort:

Ja, sofern die aufnehmende Einrichtung dem Bildungsgang im Zielland entspricht.

Wenn im Zielstaat eine Ausbildung als Hochschulbildung gilt, kann eine Hochschule als aufnehmende Einrichtung fungieren.

Berücksichtigung der Erasmus+ Prioritäten in der Berufsbildung

Frage:

Wie lassen sich die Prioritäten (z. B. Demokratiebildung, Nachhaltigkeit) mit berufspraktischen Maßnahmen wie Praktika sinnvoll verknüpfen?

Antwort:

- **Nachhaltigkeit:**
Ziel ist die Bewusstseinsbildung – z. B. durch Aufgaben zur Beobachtung nachhaltiger Praktiken im Gastbetrieb oder zum CO₂-sparsamen Reisen.
Tipps hierzu finden sich auf der Themenseite „Green Erasmus“.

Fragen des Nutzerbeirats und Antworten der Nationalen Agentur

- **Digitaler Wandel:**
Häufig umgesetzt über blended learning/mobility, digitale Dokumentation und Betreuung.
 - **Teilhabe am demokratischen Leben:**
Stärkung von Kompetenzen wie kritisches Denken, Empathie und Medienkompetenz.
Vorbereitung kann politische Bildung (z. B. zur EU) beinhalten – Materialien sind u. a. im „Learning Corner“ der EU verfügbar.
 - **Inklusion & Vielfalt:**
Projekte sollen möglichst barrierearm und inklusiv gestaltet sein.
Leitfäden und Mindeststandards sind im „PLF Inklusion und Vielfalt“ beschrieben.
-

Gruppenmobilitäten in der Berufsbildung

Frage:

Welche inhaltlichen Anforderungen gelten für Gruppenmobilitäten?

Reichen z. B. Firmenbesichtigungen oder ist auch ein rein touristisches Programm möglich? Was ist mit Sprachkursen oder politischer Bildung?

Antwort:

Laut PLF 2025 (S. 98, Fußnote 75):

- Das Programm muss überwiegend beruflich ausgerichtet sein.
- Ein Praktikum ist empfehlenswert, aber keine Pflicht.
- Touristische Programme allein reichen **nicht** aus.
- Inhalte wie Sprachförderung oder politische Bildung sind zulässig, **sofern** sie im Rahmen eines gemeinsam entwickelten Lernprogramms stattfinden.
Kommerzielle Angebote (z. B. bezahlte Sprachkurse) sind ausgeschlossen.
- **Es können nur eigene Lernende über diese Aktivitätsart entsendet werden. Also Lernende die an der eigenen Einrichtung oder bei den Konsortialpartnern einen förderfähigen Berufsbildungsgang besuchen.**



2. Treffen Erasmus+ Nutzerbeirat

26.-27.3.25 in Osnabrück

Aktuelles aus der NA





Aktuelles von den NA-Projekten



EUROPÄISCHE UNION



Europäische Agenda 
Erwachsenenbildung
www.agenda-erwachsenenbildung.de

Nationale Agentur
beim Bundesinstitut
für Berufsbildung

NABiBB
BILDUNG FÜR EUROPA



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Erwachsenenbildung

Berufsbildung

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

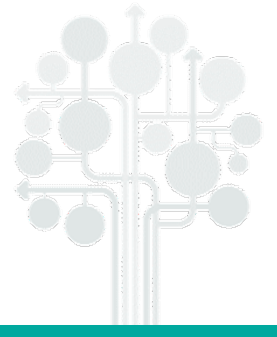
Förderperiode 2024/2025

- **Prioritäten:**
 - Green and digital transition
 - Pact for Skills und National Skills Strategies
 - Roll out and Legacy of the European Year of Skills
 - Innovative Learning Environments
 - Adult Learning at the Workplace

Dokumentation **KI verstehen**
und gestalten: europäische
Perspektiven und konkrete
Anwendungsbereiche für die
Erwachsenenbildung

Veranstaltung:
Fachbereichsübergreifende
Konferenz Deutscher
Volkshochschulverband – Future
Skills (26.-27. Mai 2025 in Jena)

Veranstaltung: Den Wandel
gestalten: Nachhaltigkeit in
Weiterbildungseinrichtungen
verankern! (27. März 2025 in
Bremen)



GEFÖRDERT VOM

Wir freuen uns über Interesse, Ideen und Kooperationen mit Ihnen!

Kontakt:

<https://www.agenda-erwachsenenbildung.de/>

Agenda-erwachsenenbildung@bibb.de

Simone Kaufhold
kaufhold@bibb.de
0228 107 1681



GEFÖRDERT VOM

EUROPÄISCHE UNION



EPALE

Electronic Platform for Adult Learning in Europe

Marlene Röder

Nationale Agentur
beim Bundesinstitut
für Berufsbildung

NABiBB
BILDUNG FÜR EUROPA



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Erwachsenenbildung

Berufsbildung

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

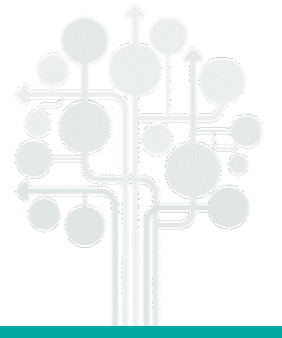
EPALE – aktueller Stand in Zahlen

- **5.126** registrierte Nutzer*innen auf EPALE Deutschland (09/2024)
- Über **140.000** Nutzer:innen europaweit.
- **801** neue registrierte Nutzer*innen im letzten Jahr (Sep. 23 – Sep. 24), entspricht einem Zuwachs von knapp 19 %
- **Social Media:**
 - Endgültiger Ausstieg aus Twitter und Facebook.
 - Fokus auf LinkedIn-Kanal, März 2024 Einrichtung der Unternehmensseite. 543 Follower auf Unternehmensseite (11/2024).



Fokusthemen 2025 EPALE Deutschland

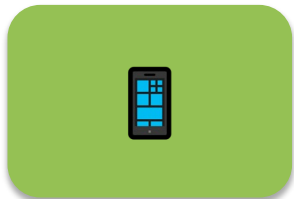
1. (Jan-März) **Erwachsenenbildung im Strafvollzug** - Schlüssel zu neuen Perspektiven
2. (April - Juni) **Twin Transition in der Erwachsenenbildung** - Digitalisierung trifft Nachhaltigkeit
3. (Juli-Sep) **Identität und Werte der Erwachsenenbildung** - Gemeinsamkeiten stärken, Vielfalt fördern
4. (Okt-Dez) **Qualität in der Lehre**



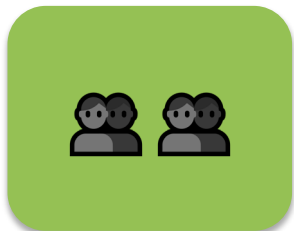
Kontakt Daten



E-Mail: epale@bibb.de



LinkedIn: EPALE Deutschsprachiges Netzwerk der Erwachsenenbildung in Europa



Marlene Röder
roeder@bibb.de
0228 107-2243



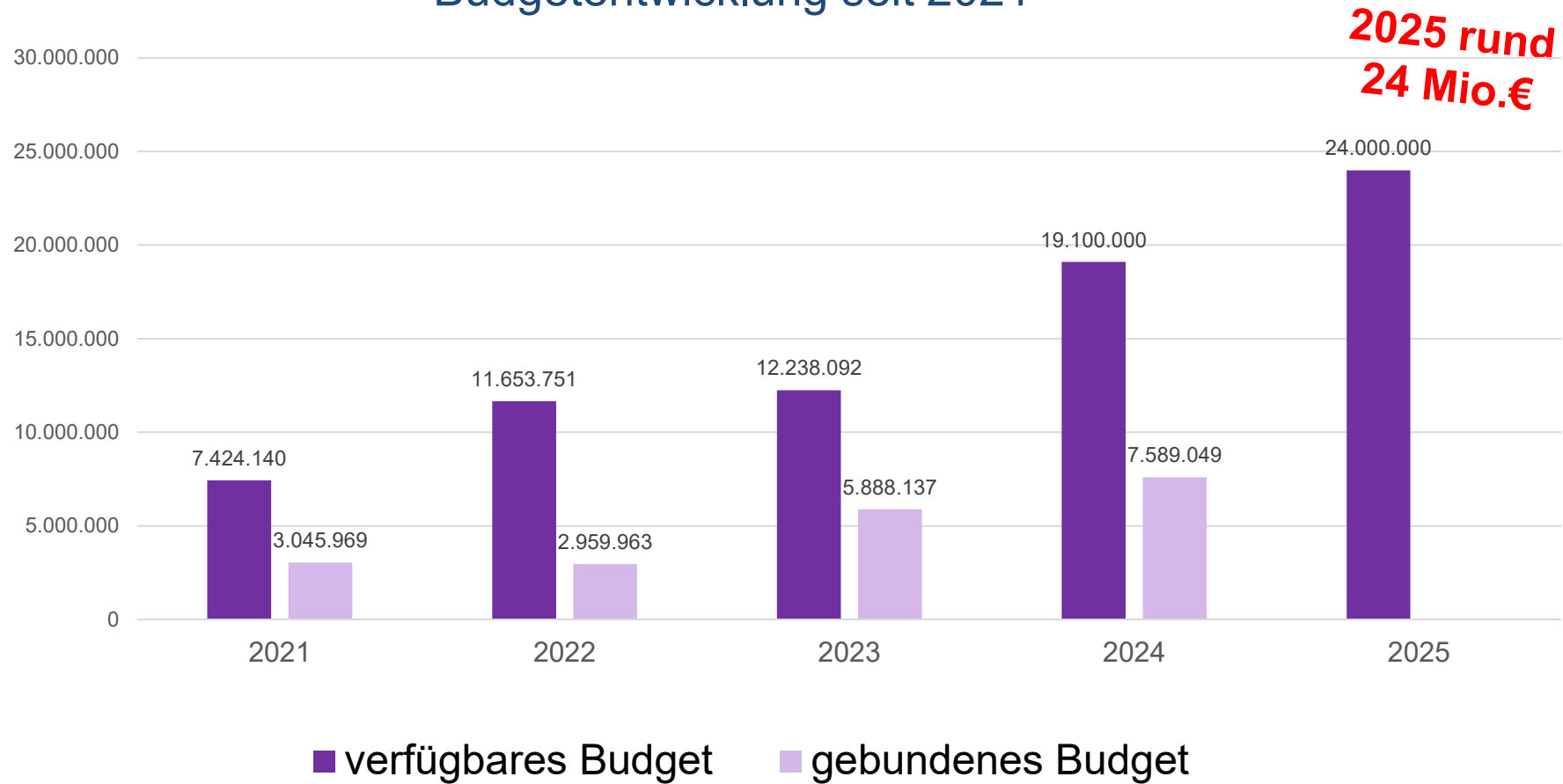
Erasmus+ Erwachsenenbildung

Leitaktion 1 Mobilität (KA1)



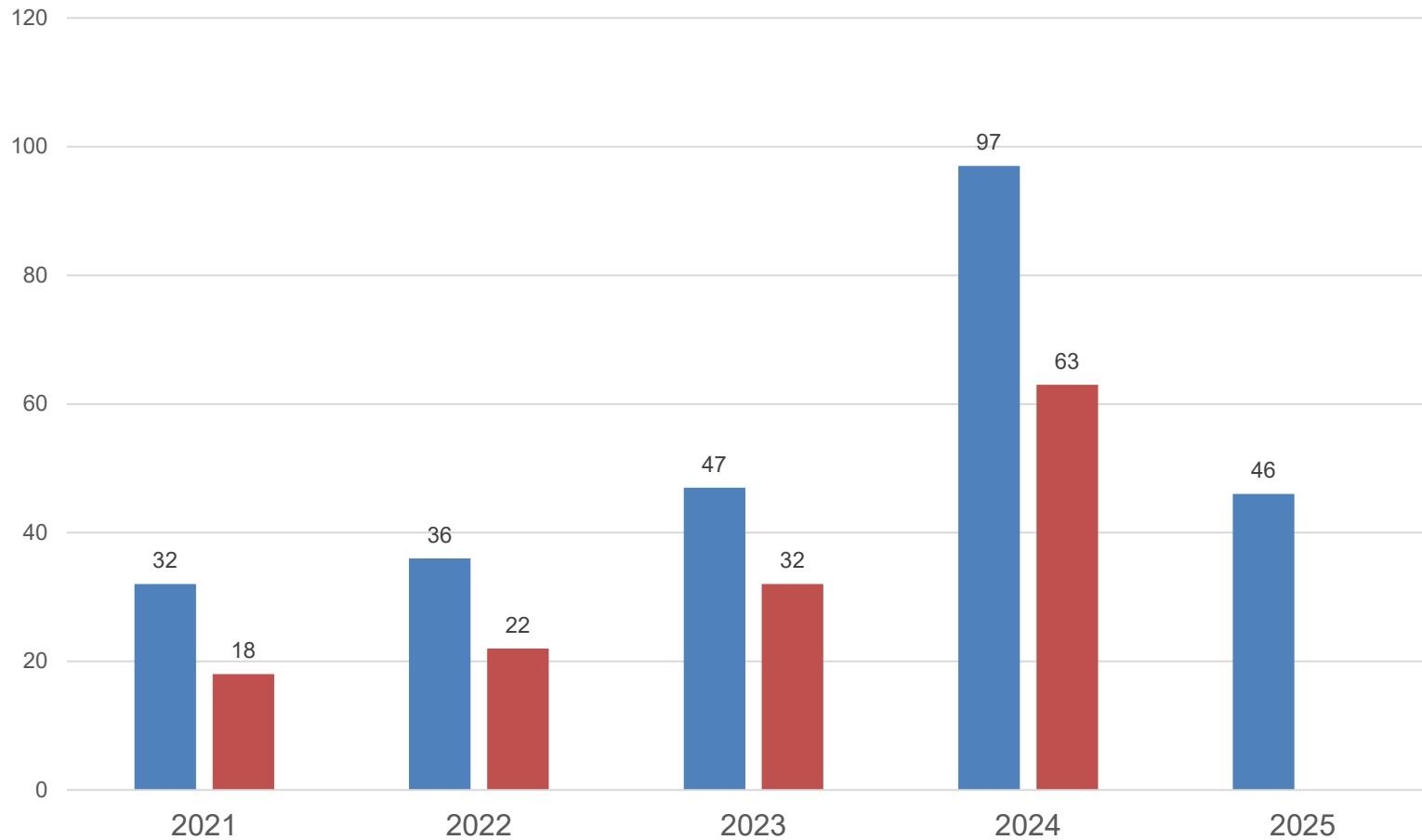
Budget und bewilligte Mittel Mobilität Erwachsenenbildung

Budgetentwicklung seit 2021



Entwicklung Kurzzeit-Projekte seit 2021 – Erwachsenenbildung

KA 122 Kurzzeitprojekte

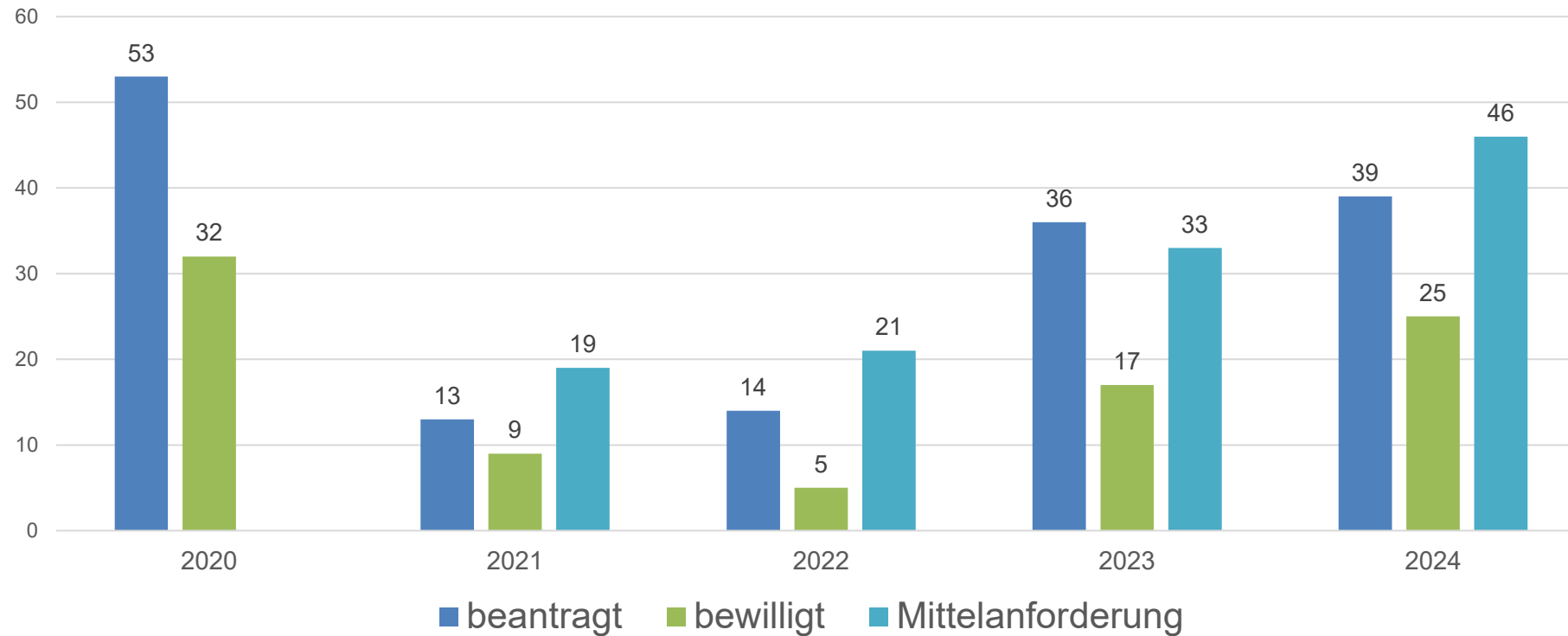


■ Anzahl Projekte beantragt

■ Anzahl Projekte gefördert

Entwicklung akkreditierte Einrichtungen Erwachsenenbildung

Akkreditierungen



Kampagne in 2022 gestartet: „Wenn Austausch Türen öffnet“ Kampagne mit Postern und Postkarten (bestellbar!)

The screenshot shows the Erasmus+ website interface. At the top, there is a navigation bar with the Erasmus+ logo and tagline 'Enriching lives, opening minds.', followed by links for 'Selbstdarstellung', 'Service', 'Presse', 'Newsletter', 'EN', and social media icons. A search bar is also present. Below this is a secondary navigation bar with the NABiBB logo and menu items: 'Neu bei Erasmus+?', 'Berufsbildung', 'Erwachsenenbildung', 'Aus der Praxis', and 'Themen'. A breadcrumb trail reads 'Presse > Aktuelles > Wenn Austausch Türen öffnet'. The main content area features a large blue and green banner with the text 'WENN AUSTAUSCH TÜREN ÖFFNET' in bold yellow and pink letters. A small Erasmus+ logo is in the top right of the banner. Below the main text, a pink box contains the text 'Erasmus+ schafft Perspektiven – auch in der Erwachsenenbildung'. To the right of the banner is a grey box with contact information: 'Sie haben Fragen?', 'Kontakt', 'Fon: 0228 107 1001', 'Mo | Do: 09:30-12:00 Uhr', and 'Mail: [mobilitaet-erwachsenenbildung@bibb\(dot\)de](mailto:mobilitaet-erwachsenenbildung@bibb(dot)de)'. At the bottom left of the banner area, there is a small copyright notice: '© NA beim BIBB'.

Wenn Austausch Türen öffnet
- Vielfältige Vorteile von Auslandsaufenthalten in der Erwachsenenbildung

Research modules first survey round (2023-2024)



Research questions

- How **accessible/inclusive** is the programme for the target groups in the field of AE?
- What is the **impact of participation** in KA1 and KA2 projects on:
 - AE institutions
 - Staff and volunteers
 - Adult learners
 - Other organisations and policy developments
- **Lessons** to support the effectiveness and efficiency of future Erasmus+ programmes

1. Document analysis

2. Online survey of funded organisations

3. Case studies among funded organisations

4. Interviews with adult learners (KA1)

5. Interviews with non-participating organisations

National studies

Transnational Study Europe

Berichte unter:

[The RIA-AE Network | EPALE](#)

Achievements of Erasmus+ AE



1. Erasmus+ **reaches** a high variety of AE organisations and learners



2. Beneficiary organisations **value Erasmus+ and remain loyal** to the programme



3. **Organisational embedding** of internationalisation has improved



4. Most developed outputs are **mainstreamed** in regular offer



5. Projects contribute to the **Erasmus+ horizontal priorities**



6. Erasmus+ improves **staff member's professional skills**



7. Participation in Erasmus+ improves the **skills of adult learners and their social integration**

Challenges of Erasmus+ AE

1. Not all types of organisations are reached yet

2. Potential for increasing synergies between KA1 and KA2

3. Potential to strengthen the impact of the programme

4. A difficult start for KA1 mobility for adult learners, but a promising future

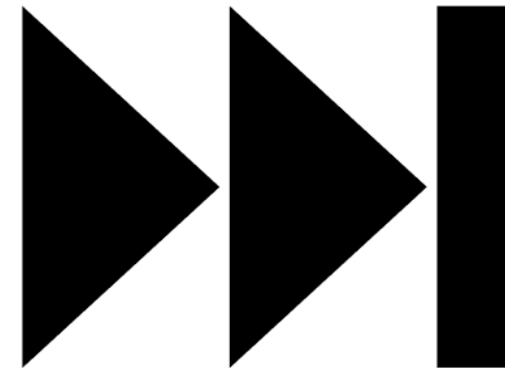
5. Limited impact at system level by lack of dialogue between programme and policy level

Forschungsnetzwerk in der Erwachsenenbildung RIA-AE



Next steps

- **Second survey round (2025-2026)** with new modules and different options to participate
- **Thematic focus** on “Participation in democratic life, common values and civic engagement”
- **RIA-Website** expected by the end of 2025
- **Fact-sheet and policy paper** for transnational results
- **Welcome and onboarding** new members





Erasmus+ Berufsbildung

Leitaktion 1 Mobilität (KA1)



Wie viel Fördermittel sind verfügbar?



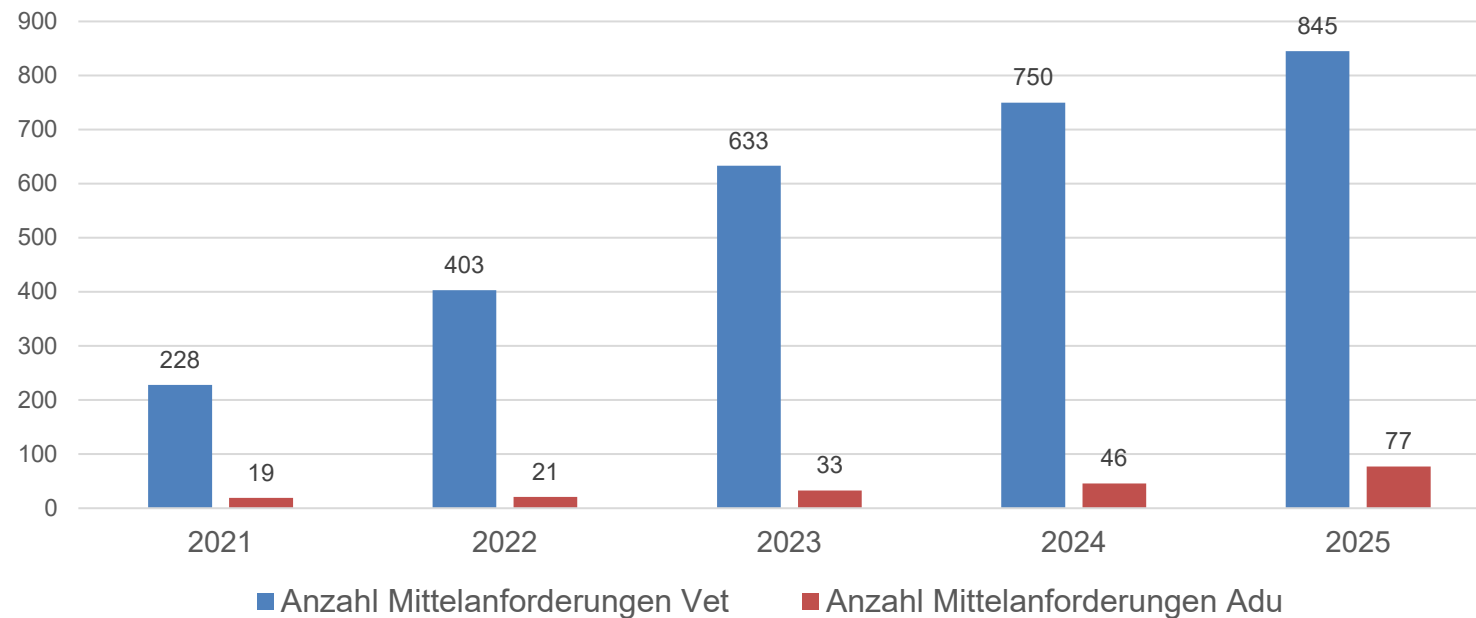
2025 Erasmus+
Budget
insgesamt
4,4 Mrd. Euro

2025 Erasmus+
Budget in der
Berufsbildung
132 Mio.
Euro

2025 Erasmus+
Budget in der
Leitaktion 1
120 Mio.
Euro

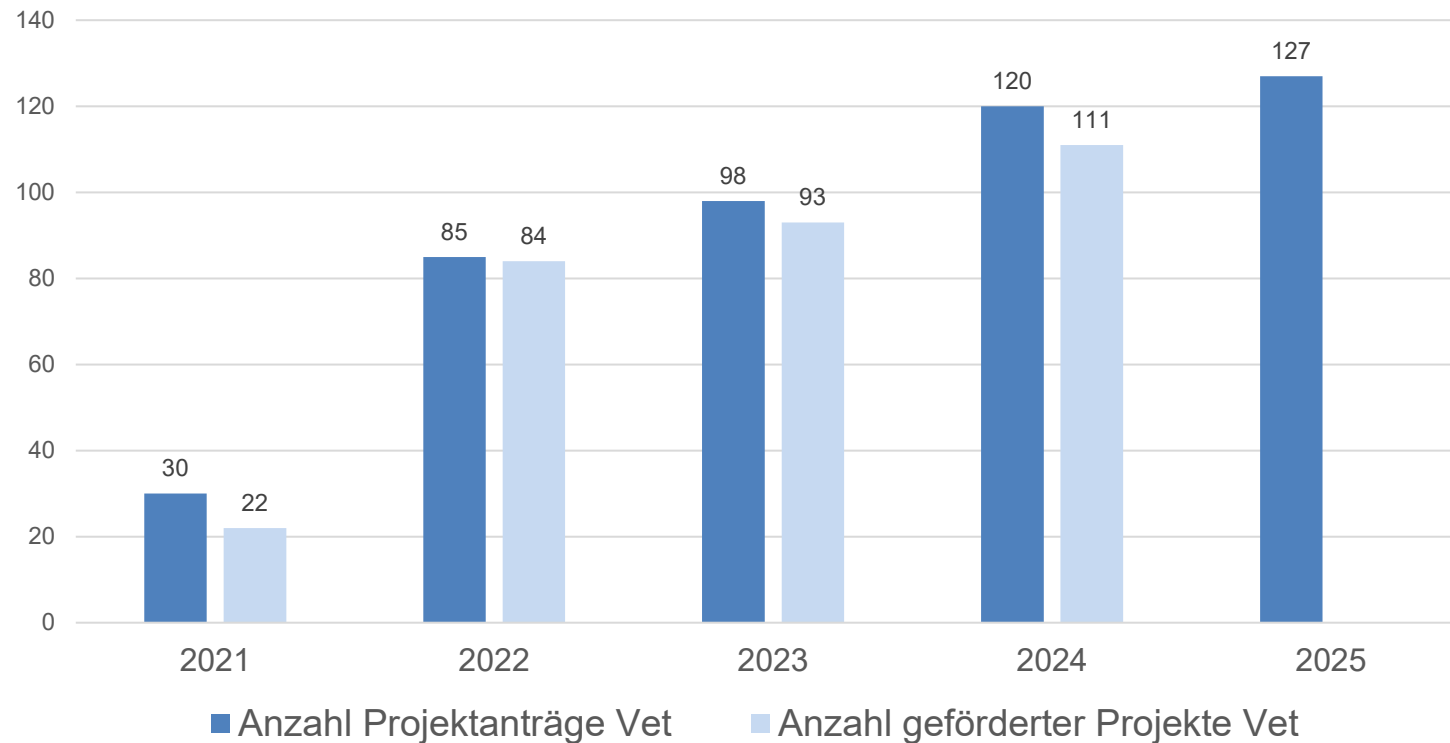
Entwicklung eingegangene Mittelanforderungen bei akkreditierten Trägern

Entwicklung Mittelanforderungen



Entwicklung Kurzzeit-Projekte seit 2021 – Berufsbildung

Entwicklung Kurzzeitprojekte Berufsbildung



Was sind Neuerungen im Programm?

Neuer Umgang mit unterstützenden Einrichtungen

- Wer ist eine unterstützende Einrichtung?
Eine Einrichtung im In- und Ausland, die bei der praktischen Umsetzung eines Projekts hilft, aber nicht selbst Teilnehmende aufnimmt.
- Was ist neu?
Unterstützende Einrichtungen werden von der NA geprüft, daher müssen sie im Antragsformular mit OID-Nummer benannt und die Zusammenarbeit mit ihnen erläutert werden. Nach unserer Prüfung werden sie in der Finanzhilfevereinbarung aufgenommen.

Was sind Neuerungen im Programm?

Spezifizierung Aktivitätsart „Kurse und Schulungen“ für Personalmobilitäten



- Maximale Aufenthaltsdauer wurde auf 10 Tage festgesetzt
- Pro Projekt kann jede Person maximal einmal an einem Kurs teilnehmen
- Maximal drei Personen derselben entsendenden Organisation (10 Pers. im Konsortium) können denselben Kurs besuchen
- Nur für die Berufsbildung: Die Gesamthöhe der Finanzhilfe für „Kurse und Schulungen“ ist auf höchstens 50 % der gewährten Projektfinanzhilfe begrenzt.

Was sind Neuerungen im Programm?

Spezifizierung bei den Niederlassungen der aufnehmenden Einrichtungen

- Mobilitätsaktivitäten müssen in dem Land stattfinden, in dem die aufnehmende Einrichtung rechtmäßig niedergelassen ist. Das bedeutet, dass zum Beispiel ein Kursanbieter in dem Land, in dem der Kurs stattfindet, seine offizielle Geschäftsadresse/Registrierung haben muss.
- Die Zusammenarbeit mit Deutschen Schule im Ausland ist weiterhin möglich. (In den meisten Fällen gibt es eine rechtmäßige Niederlassung im Ausland, uns sind nur vier Ausnahmefälle bekannt).



Erasmus+ Erwachsenenbildung Kooperationsprojekte (KA2)



Antragsrunde 2025 KA210 und KA220 Snapshot

Budget

Stabil, jedoch keine Überträge aus KA1 zu erwarten.

Kleine Partnerschaften (KA 210)

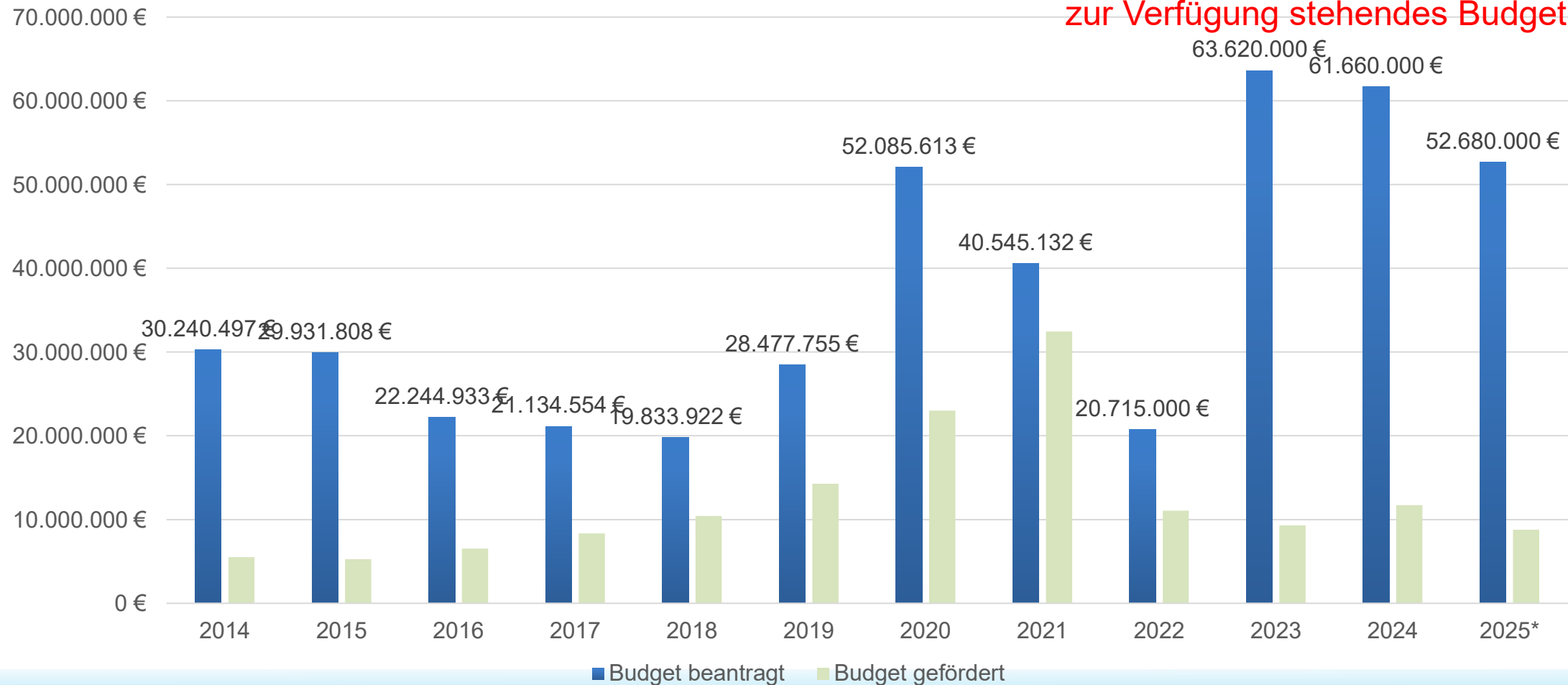
- Antragszahlen höher als in R2 2024 (133 in R2 2024, 142 in 2025 (nur 1 Runde))
- Förderquote höher, da nur eine Antragsrunde (ca. 30%).
- Wir erwarten trotzdem eine hohe Förderschwelle (höher als 80 Punkte).

Kooperationspartnerschaften (KA 220)

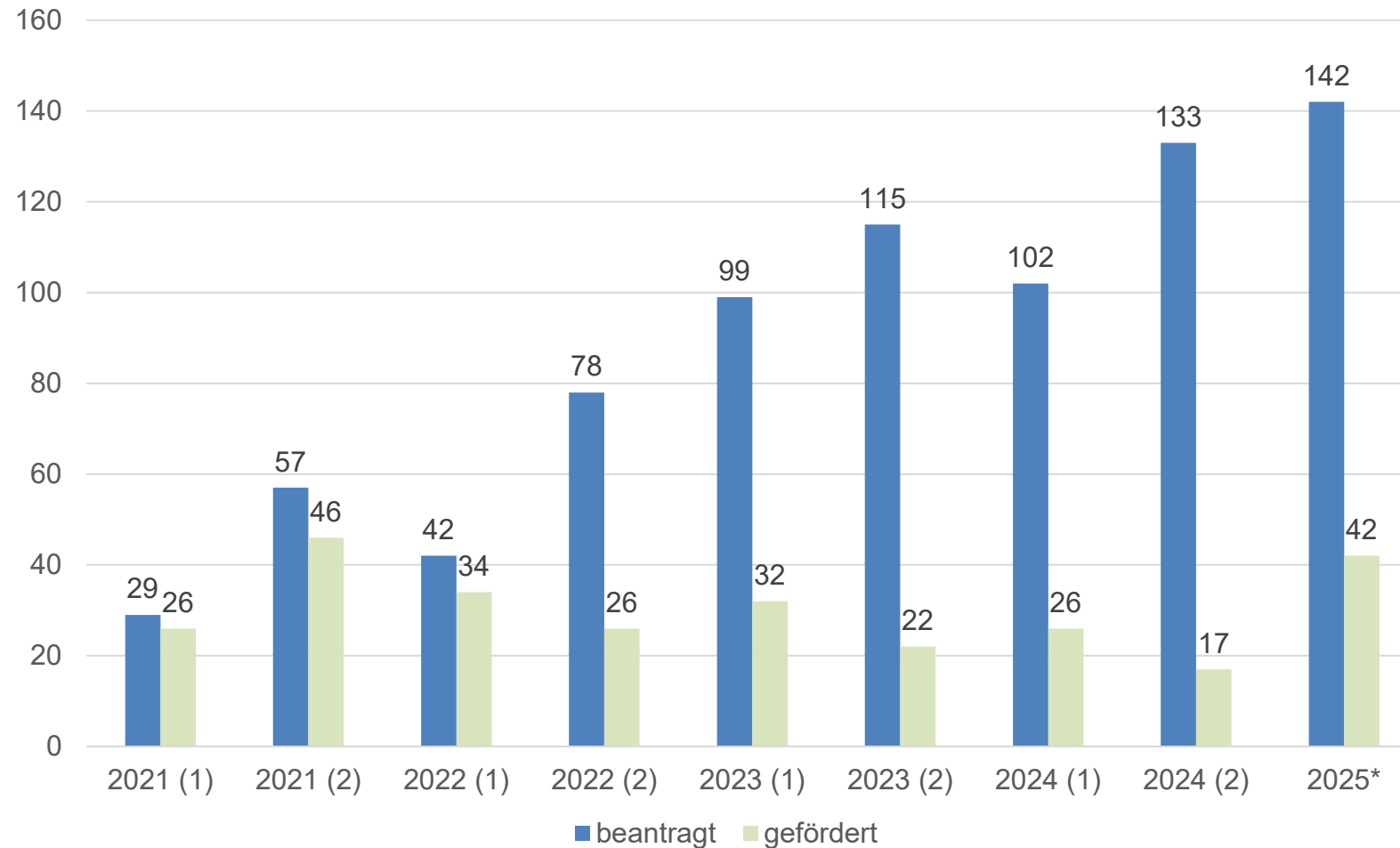
- Minimaler Rückgang (5%) der Antragszahlen im Vergleich zu 2024
- Rückgang der Förderquote auf ca. 17%
- Sehr hohe Förderschwelle (höher als 85 Punkte)

Entwicklung Budget beantragt und gefördert (KA210/ 220)

ACHTUNG! Budget gefördert 2025 = zur Verfügung stehendes Budget.



Entwicklung: Anträge und Förderung KA 210 – 2021-2025

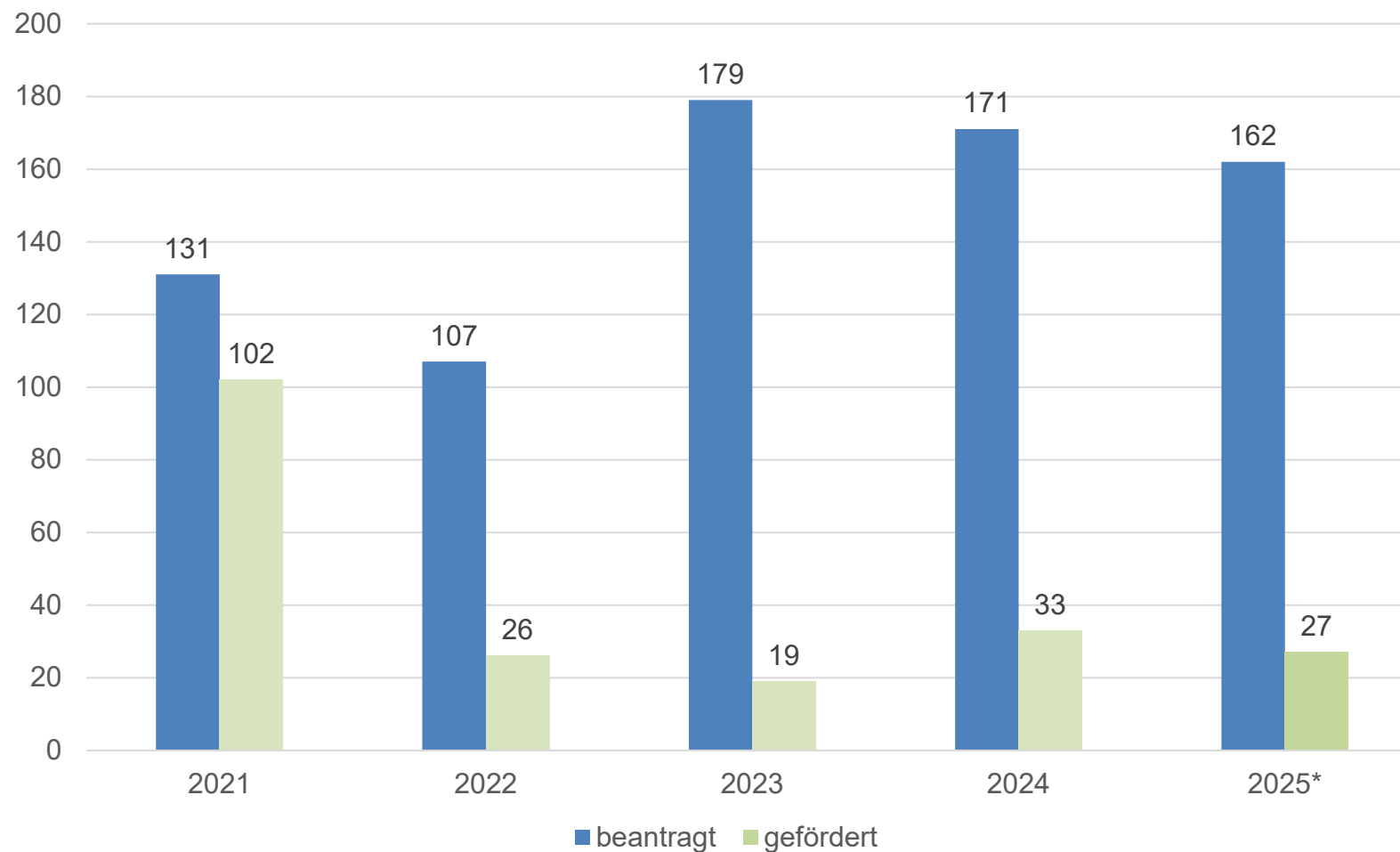


Förderquoten 2021-2025

Jahr	Runde1	Runde 2
2021	90%	81%
2022	81%	33%
2023	32%	19%
2024	25%	12%
2025*	29%*	entfällt

* Die Antragsrunde 2025 ist noch nicht finalisiert. Bei der Anzahl der geförderten Projekte handelt es sich um eine Schätzung.

Entwicklung: Anträge und Förderung KA 220 – 2021-2025



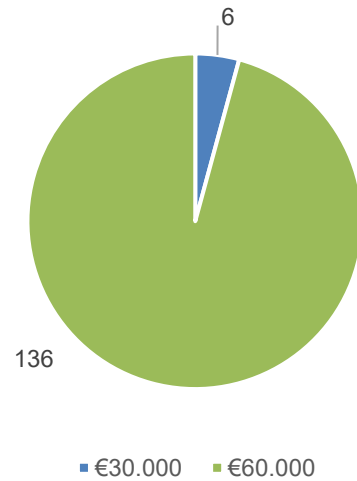
Förderquoten 2021-2025

Jahr	Runde
2021	78%
2022	24%
2023	11%
2024	19%
2025*	17%

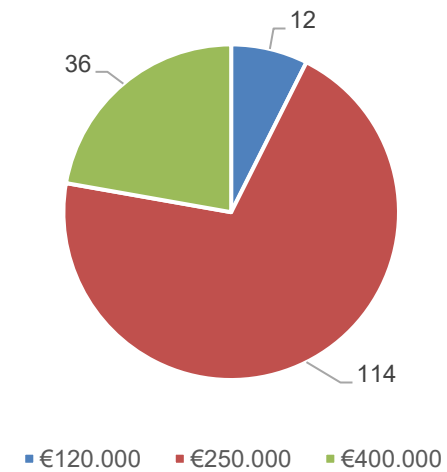
* Die Antragsrunde 2025 ist noch nicht finalisiert. Bei der Anzahl der geförderten Projekte handelt es sich um eine Schätzung.

Verteilung der KA2 Anträge auf die verschiedenen Budgetlinien 2025

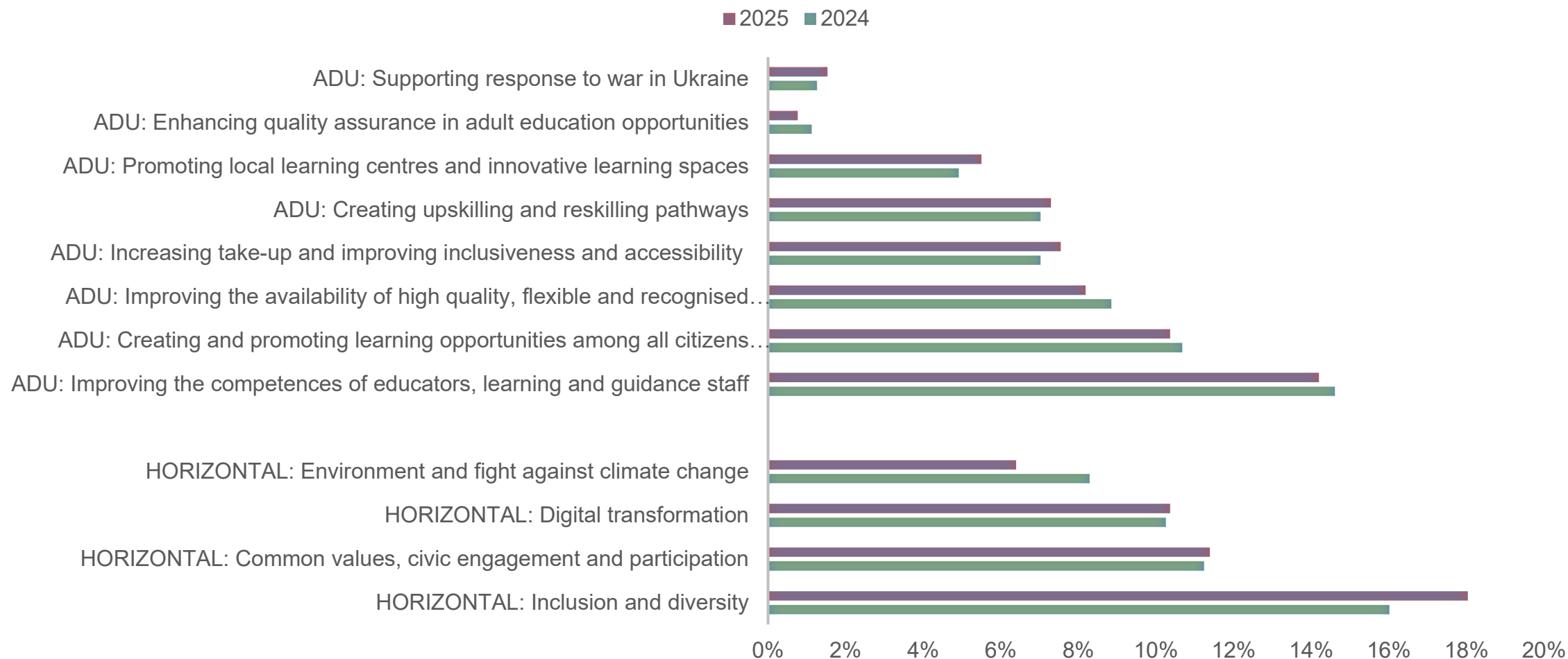
KA210 Anträge pro Budgetlinie



KA220 Anträge je Budgetlinie



Gewählte Prioritäten Antragsjahr 2024 – 2025 (gesamt)



Prioritätenwahl der Projekte 2024-2025

Snapshot

Horizontale Prioritäten:

- Inklusion und Diversität konnte einen starken Anstieg verzeichnen.
- Umwelt und Kampf gegen den Klimawandel wurde deutlich weniger gewählt.
- Leichte Zuwächse bei den anderen horizontalen Prioritäten.

Sektorspezifische Prioritäten

- Relativ stabile Auswahl.
- Leichte Zuwächse bei: Upskilling and reskilling, Inklusivität und Zugang, Local learning space, Unterstützung der Ukraine.
- Alle anderen haben weniger Zuspruch.



Erasmus+ Berufsbildung Kooperationsprojekte (KA2)



Antragsrunde 2025 KA210 und KA220

Budget

Stagnierend, Trend im laufenden Programm 2021-2027 setzt sich fort (KA210: 2,5 Mio EUR; KA220: 8,7 Mio EUR)

Kleine Partnerschaften (KA 210)

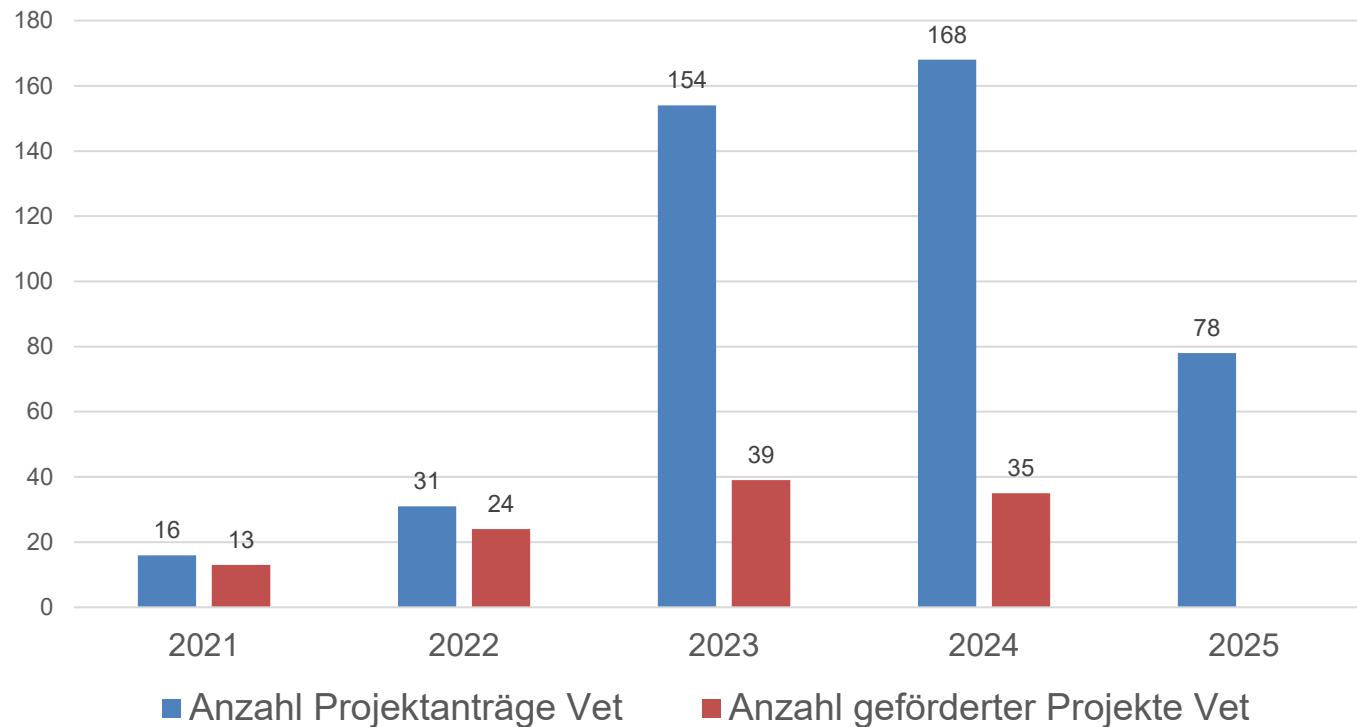
- 78 Anträge (weniger als R1 und R2 2024 zusammen= 119 Anträge)
- Förderquote höher, da nur eine Antragsrunde

Kooperationspartnerschaften (KA 220)

- Nochmal ein Anstieg der Antragszahlen (2024:123 Anträge; 2025: 133 Anträge)
- Förderquote wird sich dadurch nochmal nach oben verschieben

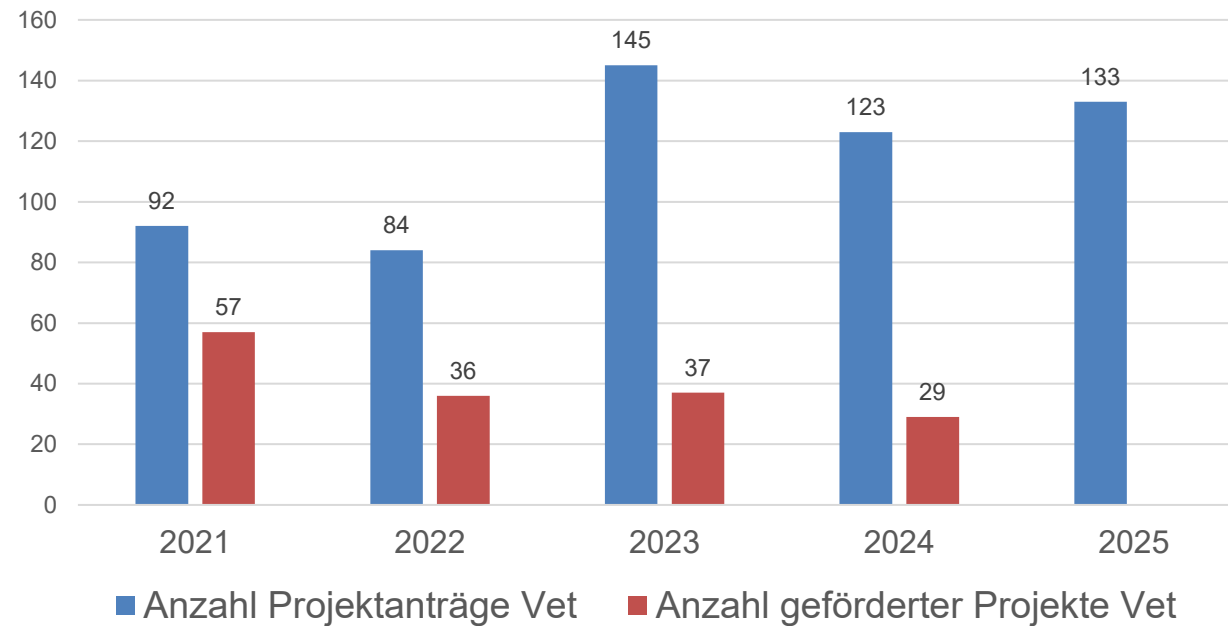
Entwicklung Kurzzeitprojekte Leitaktion 2 bei der Berufsbildung

Kurzzeitprojekte KA 2 Berufsbildung (210)



Entwicklung Kooperationsprojekte Leitaktion 2 bei der Berufsbildung

Kooperationsprojekte KA 2 Berufsbildung





NA beim BIBB / Erasmus+

Information und Öffentlichkeitsarbeit



- **Relaunch der Website www.na-bibb.de** im 3. Quartal
- **NA jetzt auf LinkedIn** (statt X): rund 560 Follower*innen
www.linkedin.com/company/nationale-agentur-bildung-für-europa
- **Talking Erasmus+:** Mind. 2 Podcasts/Jahr, zuletzt: Podcast mit Airbus
www.na-bibb.de/presse/podcasts
- **Veröffentlichungen:** Journal Nr. 40 „Jahr der Jubiläen“ erscheint im April
www.na-bibb.de/publikationen
- **Erasmus+-Statistiken:** 2024 (> Presse, alle 2 Jahre im Jahresbericht)
- **Veranstaltungen:** z.B. Ankündigung im Newsletter
24. und 25.09.2025 (vormittags): Virtuelle Jahrestagung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Nationale Agentur Bildung für
Europa
beim Bundesinstitut für
Berufsbildung
53175 Bonn
www.na-bibb.de



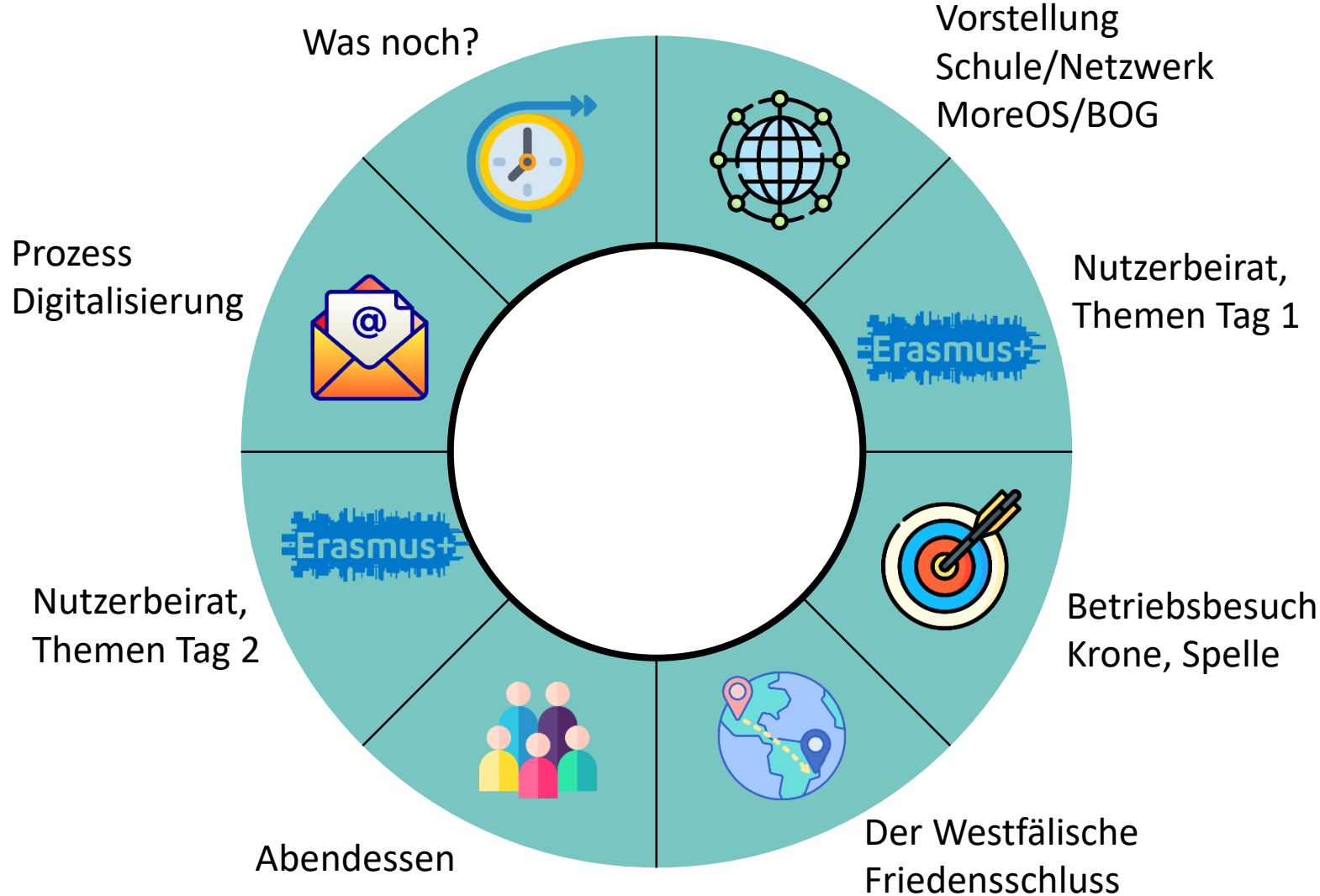
Herzlich willkommen

Nutzerbeiratstreffen 26.-27.03.2025

Europaschule in Niedersachsen und
Mitglied im Netzwerk



Was haben wir vor?



Agenda Mittwoch, 26.03. und Donnerstag, 27.03.25

1. Tag

- 09:30 Ankunft
Berufsbildende Schulen des Landkreises
Osnabrück-Brinkstraße
- Vorstellung Schulnetzwerk MoreOS
- Themen des Nutzerbeirats 1. Tag
- Ca. 12:00 Mittagessen
- **13:15 Abfahrt Firma Krone, Spelle,
Zusammenarbeit MoreOS – Firmen vor Ort
(Bsp. Firma Krone, incl. Besuch der Ausbildung)**
- 16:00 Abfahrt Osnabrück – kurz Hotel ;-)
- **17:45 Abendprogramm (Westf. Frieden von 1648) –
Treffen am Rathaus (Einladung durch Schule)**
- 19:30 Abendessen

2. Tag

- 08:30 – 10:00 Themen des Nutzerbeirats 2. Tag
- **10:15 Digitalisierungsprozess vor und nach dem
BenMo**

Nutzung der Im- und Exportfunktion im BenMo
- Anmeldung der Mobilitäten per Homepage
- Serienbrieffunktion für Teilnehmervereinbarung,
Lehr-/Lernvereinbarung und Supplement
- Nutzung Kompetenzmatrix (Datenbank Thorsten)
- 12:15 Mittagessen, Verabschiedung

Kurzportrait der Schule

- Berufsschulzentrum mit technischem Profil und Innovativen Berufsfeldern
- Schulträger: Landkreis Osnabrück
- Schuljahr 2024/2025:
 - 4.100 Schüler*innen in 245 Klassen
 - 155 Lehrkräfte
- Internationalisierungsstrategie und Europaschule seit 2013
- Erasmus+ Akkreditierung und Excellence Zertifikat 2020
- vorher Erasmus Mobility Charter und LdV Mobilitätszertifikat
- Seit 1998 Euregio, BAND, COMENIUS, LdV Partnerschaften, KA2-Projekte



Bildungsprofil der Schule

Berufsfelder / Teilzeitberufsschule

ca. 3.400 SuS

- Metalltechnik incl. Versorgungstechnik;
- Elektrotechnik
- Mechatronik
- Informationstechnik (550)
- Fahrzeugtechnik
- Weitere Ausbildungsberufe:
 - Chemielaboranten*in, Werkstoffprüfer*in
 - Augenoptiker*in
 - Produktdesigner*in, Systemplaner*in
 - Goldschmiede*in

Vollzeitschulformen:

ca. 700 SuS

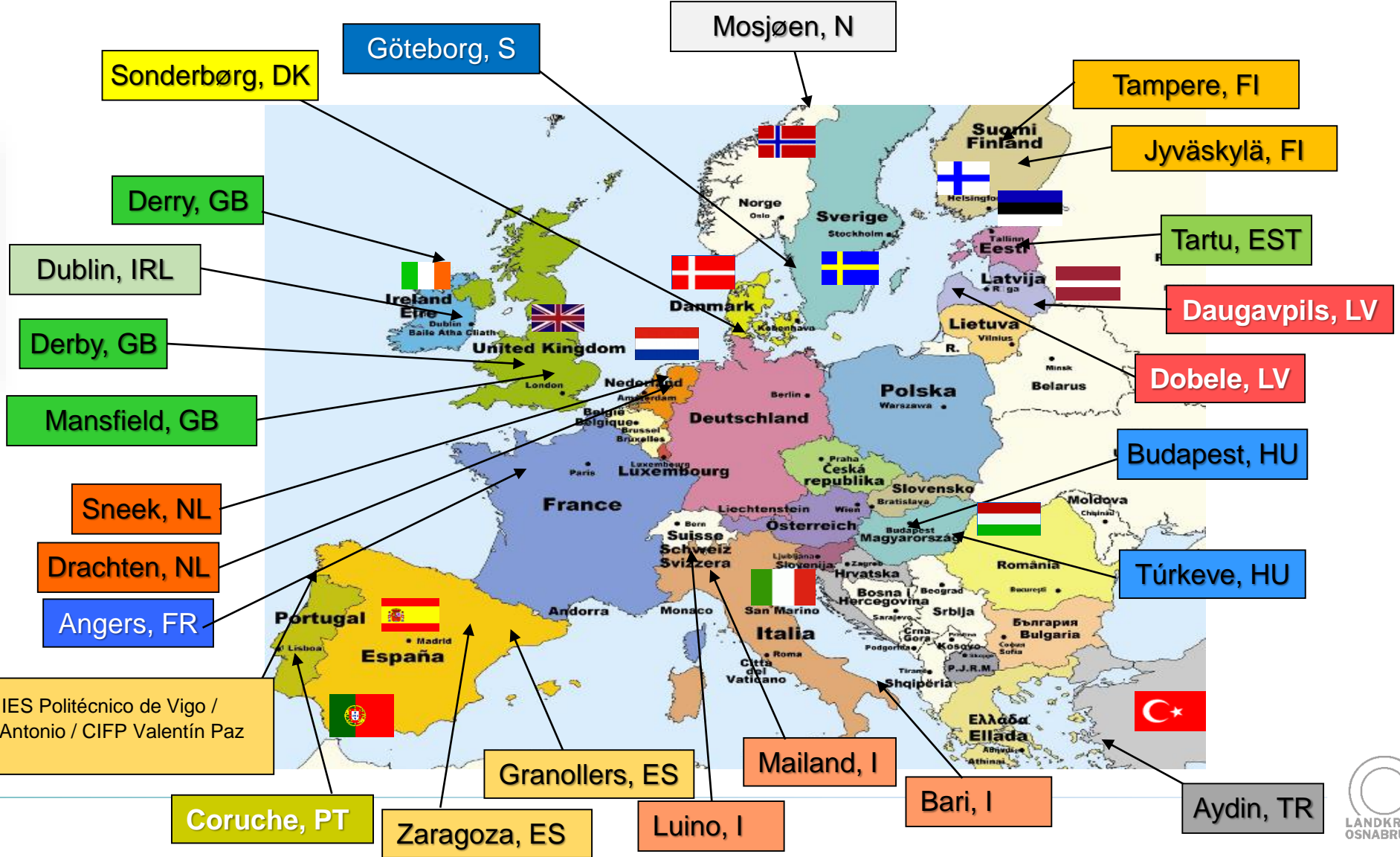
- Berufsfachschule Metall-, Informatik und Elektrotechnik
- Fachoberschule Technik Klasse 12 - Metalltechnik, Elektrotechnik
- Berufliches Gymnasium Technik, Metall-, Informationstechnik, Mechatronik, Gestaltungs- u. Medientechnik
- Zweijährige Fachschule - Maschinenteknik, Mechatronik, Elektrotechnik (Abend- und Tagesform)



Unsere internationalen Partner



Tokushima, JP





Das Netzwerk MoreOS (Mobilitätszentrum der Region Osnabrück)



Berufsbildende Schulen
Osnabrück · Brinkstraße

BBS Haste



Berufsbildende Schulen
des Landkreises Osnabrück
in Osnabrück Haste



Berufsbildende
Schulen am Schölerberg



Berufsschulzentrum am Westerberg
TECHNIK DESIGN SERVICE

MoreOS

Vernetzung | Bildung | Vielfältigkeit



Berufsbildende Schulen
des Landkreises Osnabrück in Melle

MoreOS:

- Gründung 2016
- 7 BBS'en aus der Stadt/Landkreis Osnabrück
- Ca. 16.000 SuS
- Ca. 950 KuK
- Ca. 600 Mobilitäten
- Ca. 50 Partner in EU





Struktur der Beteiligten Partner/Netzwerke LKOS/MoreOS

Landkreis Osnabrück
Fachdienst Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Mobilitätsbeauftragte M. Ostermann Vollzeitstelle, unbefristet



Kostenanteil 30%

MoreOS
Vernetzung | Bildung | Vielfältigkeit

- BBS Haste
- BBS BERSENBRÜCK
- Berufsbildende Schulen am Schölerberg
- Berufsschulzentrum am Westerberg
- BBS Pottgraben
- europaschule
- Berufsbildende Schulen des Landkreises Osnabrück in Melle

LANDKREIS OSNABRÜCK
Fachdienst Bildung, Kultur und Sport

Kostenanteil 70%

BERUFSBILDUNG OHNE GRENZEN

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

OSNABRÜCK
Stadt Osnabrück

europaschule
IN NIEDERSACHSEN

Kofinanziert von der Europäischen Union





Motivation Digitaler Prozess

Hoher Prozentsatz an Anfragen erfolgen aufgrund des BenMo und der auszufüllenden Unterlagen/Dokumente

dig. Prozesses



Altes Verfahren

- Bewerber*innen melden sich analog/per Mail/per Anmeldebogen/etc. für einen Auslandsaufenthalt an (Datenerfassung – schuleigenes Verfahren), kein einheitliches Verfahren
- Teilnahmeerklärung, Motivationsschreiben, Europass-Lebenslauf und Datenschutzerklärung (u.a.?) werden z.B. per Mail, incl. Anlage empfangen, Dateibezeichnungen ggf. uneinheitlich
- Einzeleintragungen in das Beneficiary Module (drehende magische Kreise ☹), Wartezeit je nach Tagesform des BenMo einzuplanen ☺
- jede einzelne Teilnehmenden-Vereinbarung, Lehr-/Lernvereinbarung + Supplement ist individuell zu erstellen, anzupassen und zu speichern





Neues Verfahren (wird für Mobilitätsberatung unerlässlich)

- Bewerber*innen melden sich über die neue MoreOS-Homepage an (digitale Datenerfassung)
- Teilnahmeerklärung, Motivationsschreiben, Europass-Lebenslauf und Datenschutzerklärung werden online mit eingereicht (upload)
- Einzeleintragungen in das Beneficiary Module nicht mehr notwendig (drehende magische Kreise gehören der Vergangenheit an 😊)
- Teilnehmenden-Vereinbarung, Lehr-/Lernvereinbarung + Supplement werden in einer Serienbrieffunktion erstellt
- Ausblick Europasserstellung über Importfunktion und vlt. auch Einreichen von Unterlagen nach dem Austausch (upload denkbar), ggf. vor dem Rückkehrgespräch





Neues Verfahren



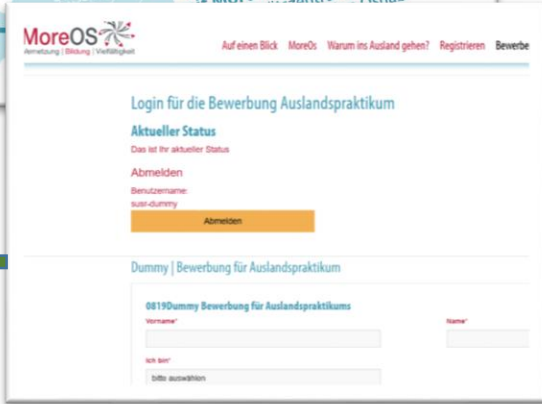
Neue MoreOS-Homepage

Online 09.12.24

Vor der Bewerbung

- Teilnahmeerklärung
- Datenschutzerklärung
- Motivationsschreiben
- Europass-Lebenslauf als pdf's vorbereiten

1



Mail und Typo3 – Content Management System (Open Source)



g.willmann

.....

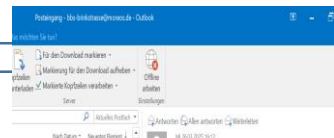
Anmeldung

Passwort vergessen?

Mehr über TYPO3



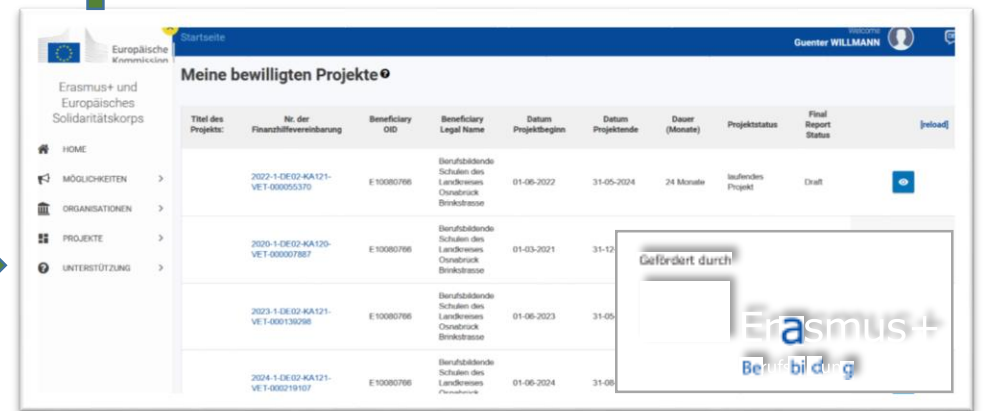
2



Aktuelle Klasse	SME12
Berufschül(e) (M, D)	
Di. Mörby, A.S.)	
Klassenleiter:	Felix Egep
Anhänger: ma/tr	Mechatroniker
oder Valterschlüssel:	
Anhängerjahr	im 2. Jahr dieser Ausbildung/Schulbildung
Anhängeradresse: @	31.01.2027
Name des Unternehmens:	Maschinenfabrik Benzler Kreuz GmbH & Co. KG
Stufe und	Hilrich-Kreuz-Strasse 10

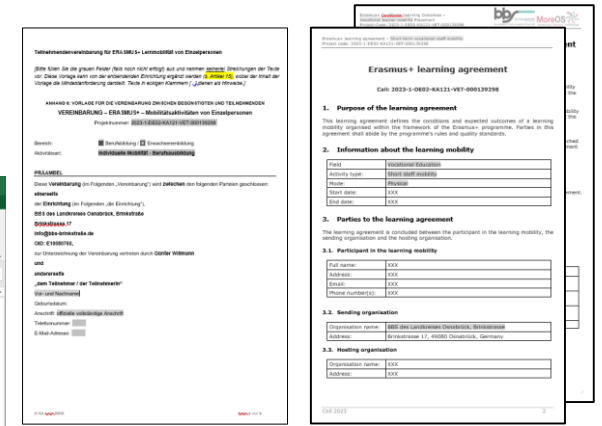
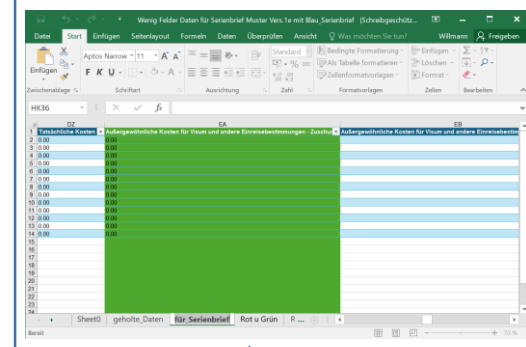
3

Beneficiary Module (BenMo)



Serienbriefe - Dokumente

5



Teilnehmenden-Vereinbarung

Lehr-/Lernvereinbarung + Supplement

4

A-Pra Schichtenmodell (1-5)

Interessieren-bewerben-zuordnen-einbuchen



SUS MÖCHTEN SICH BEWERBEN

- Interesse wecken
- Möglichkeiten aufzeigen

DIGITALES ONBOARDING

- Moreos.de
 - 7 BBSen
 - Typo3

MATCHING WER -WOHIN

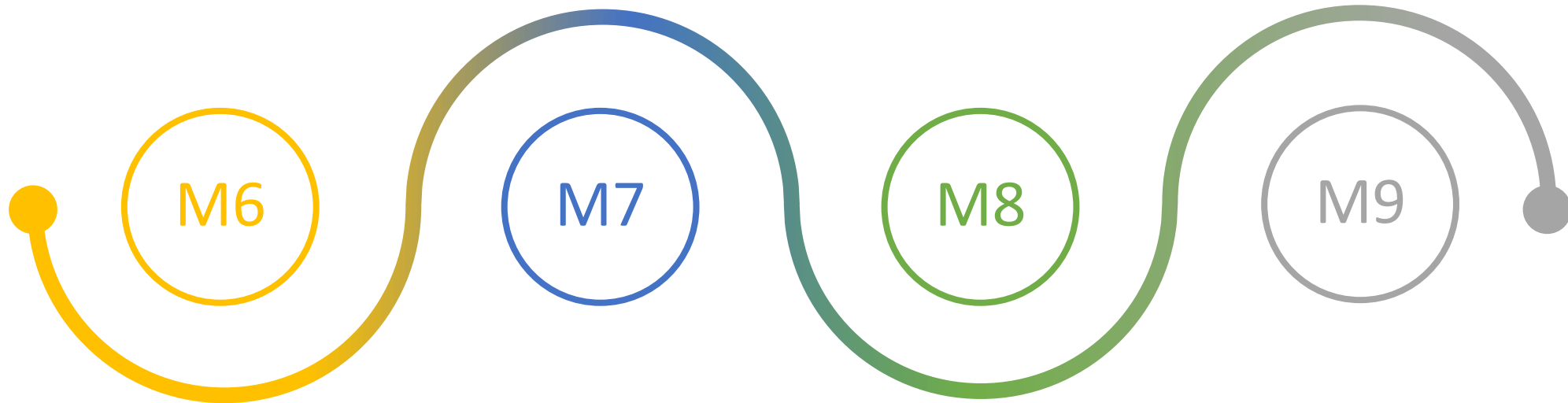
- Sichtung Verfahren
 - >>Andreas H.
 - >>Moreos

SHIFTING ZU BENEFICIARY

- Handisch
- Import

A-Pra Schichtenmodell (6-9)

Verträge-Zahlungen-Prozessdokumentation-Optimierungspotenzial



VERTRAGS- DOKUMENTE

- Datenquelle erzeugen
- Dokumente befüllen

FÖRDERBEITRAG AUSZAHLEN

- Datenquelle nutzen
- Überweisungs-
verfahren

BEGLEITENDE DOKUMENTATION

- Verfahren
>> Andreas H.
>> Thorsten N.
>> Moreos

VISION DATENBANK

- Statt vieler Excel
Tabellen:
- Eine Datenbank



Gibt es noch Anmerkungen,
Fragen, Wünsche?



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.

Teilnahme-Barrieren von Projektträgern an KA1-Aktivitäten der Erwachsenenbildung

Die Möglichkeit, an transnationalen Begegnungen im europäischen Ausland teilzunehmen bzw. sich methodisch wie inhaltlich weiterzubilden, ist für die Teilnehmenden in der Regel eine nachhaltig positive wie prägende Erfahrung. Sie ermöglicht Lernprozesse, die persönliche wie auch regionale und mittelbar gesamtgesellschaftliche Effekte haben. Nicht zu unterschätzen sind transnationale Aktivitäten für die Vermeidung politisch extremer Einstellungen in schwieriger und verunsichernder Zeit.

Wir begrüßen es nachdrücklich, dass Lernende Mobilitäten wahrnehmen können. Die Unterauslastung der Fördermittel erklären wir uns mit Problemen, die in der Förderstruktur selbst verankert sind. Insbesondere sehen wir folgende Teilnahme-Barrieren:

1/ Die Organisationspauschalen sind zu niedrig angesetzt. Markant ist diese Unterausstattung vor allem bei Gruppenmobilitäten. Diese erfordern jedoch einen deutlich höheren organisatorischen Aufwand. Dies betrifft Hotel- und Reisebuchungen, die meist intensive und zeitaufwändige Betreuung der Teilnehmenden, die Programmentwicklung, die Absprachen mit der aufnehmenden Einrichtung u.v.a.m. Lediglich 125,00 € pro Teilnehmer/in decken den Arbeitsaufwand in keiner Weise ab. Die Mitarbeiter/innen „bezahlen“ die durchaus große Deckungslücke mit ehrenamtlicher Tätigkeit. Mittel- und langfristig wirkt dies demotivierend, und Chancen für die Weiterentwicklung des europäischen Lernraums werden verpasst.

2/ Für den Bereich der Erwachsenenbildung ist es nicht nachvollziehbar, dass die Förderbeträge für die individuelle Unterstützung von Lernenden, Begleiter/innen und Bildungspersonal unterschiedlich ausfallen. Dies spiegelt nicht die Wirklichkeit der Anforderungen an einen würdigen Aufenthalt und dessen positive Wirkung. Die Hotel- und Reisekosten sowie die Preise für Ernährung und Weiteres sind für die Lernenden gleichermaßen hoch wie für Personal und Begleitpersonen. Die Differenzierung ist den Lernenden nicht zu vermitteln. Sie widerspricht dem Anspruch, Diskriminierung zu überwinden. In diese Regelung ist sie gleichsam eingeschrieben.

3/ Eine besondere Barriere wird in dem Umstand gesehen, dass aufnehmende Einrichtungen keine finanzielle Unterstützung erhalten. Für eine solche Organisation ist es nicht nachvollziehbar, dass unweigerlich ein Arbeitsaufwand entsteht, dieser aber nicht vergütet wird. Entweder die Mitarbeiter/innen leisten diese Arbeit ehrenamtlich oder die entsendende Einrichtung leitet eigene Mittel für die Organisation an die aufnehmende Einrichtung weiter – so dass sie weit unter dem Mindestlohn tätig werden müssen. Für Newcomer besteht überdies die Herausforderung, nicht auf Kontakte zu möglichen aufnehmenden Einrichtungen zurückgreifen zu können, die bereit wären, entgegen dieses Widernis' dennoch Teilnehmer/innen aufzunehmen.

4/ Für benachteiligte Lernende sind keine Kursgebühren vorgesehen. Werden zum Beispiel Mobilitäten für eine Gruppe von benachteiligten Lernenden geplant, die an Volkshochschulen den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss nachholen und damit die Möglichkeit erhalten sollen, bei einem Englisch-Kurs in Irland ihre Sprachkenntnisse auszubauen, können sie diesen nicht wahrnehmen. Damit ist die

Möglichkeit ausgeschlossen, sich auf eine Abschlussprüfung in einem englischsprachigen Land vorzubereiten.

5/ Bei vielen Erwachsenenbildungseinrichtungen arbeiten freiberufliche Lehrkräfte. Diese würden gerne ihre Lernenden auf eine Lernreise nicht nur im Unterricht vorbereiten, sondern diese dann auch ins europäische Ausland begleiten. Neben einer hauptberuflichen Betreuungskraft sind die freiberuflichen Lehrkräfte eine wichtige Stütze bei der Vorbereitung und Durchführung einer Lernreise mit benachteiligten Lernenden. Ein angemessenes Honorar für die Arbeitsleistung während der Lernreise ist aber in der Finanzierungsstruktur des Erasmus+-Programms nicht vorgesehen. Somit muss der Träger, der bereits einen hohen Arbeits- und Finanzaufwand trägt, zusätzlich die Honorarkosten finanzieren. Auch dies trägt nicht dazu bei, dass die Anzahl der Lernreisen für benachteiligte Lernende steigt.

Diese Teilnahme-Barrieren reflektieren die Vielfalt der Finanzierungsstruktur und Arbeitspraxis von Trägern der Erwachsenenbildung. Für nicht wenige Einrichtungen ist die Situation ausgesprochen prekär. Die Fördersätze scheinen die Wirklichkeit von öffentlichen Institutionen mit Bediensteten im Beamtenverhältnis zu spiegeln. Doch dies trifft allenfalls auf eine kleine Zahl von Einrichtungen zu.

Erwachsenenbildung steht für lebenslanges Lernen, Horizonterweiterung und Allgemeinbildung, wie sie für Demokratie, Zivilität und Wohlstand unerlässlich sind. Der Vielfalt der Chancen und Anforderungen kann eine Erwachsenenbildung nicht gerecht werden, wenn der Fokus vornehmlich auf die Förderung von Employability gerichtet wird. Eine solche Engführung wäre zudem auch ökonomisch nicht nachhaltig. Denn innovative Impulse speisen sich auch aus Einsichten in Gesamtzusammenhänge, historische Kenntnisse, philosophische Reflexionen, kreative Zugänge zu einer komplexen Welt. Eine Reduzierung von (Erwachsenen-)Bildung auf Arbeitsmarktfähigkeit impliziert, dass Lernprozesse kontrollierbar sind. In einer solchen Betrachtung ist Kreativität nachrangig. Mittel- und langfristig gesehen ist dies gesamtwirtschaftlich suboptimal – zumal in einem Europa, das auf die intellektuellen wie schöpferischen Ressourcen seiner Bürger/innen angewiesen ist.

Das Programm Erasmus+ ist von unschätzbarem Wert, um transnationale, europäische Horizonte, Demokratie und Zusammenhalt in den Bevölkerungen lebendig werden zu lassen. Die Potenziale von KA1 Erwachsenenbildung können aus unserer Sicht nicht hinreichend ausgeschöpft werden, da dem strukturelle Unzulänglichkeiten entgegenstehen. Diese bilden außerdem die komplexe Wirklichkeit von Erwachsenenbildung in Europa nicht ab. Wir plädieren daher für eine Überarbeitung der Förderregularien im Sinne der beschriebenen Kritikpunkte. Dafür scheinen uns weitere, eingehende Beratungen mit Projektträgern angemessen. Wir stehen dafür gern zur Verfügung.

Nutzerbeirat Erasmus+ 2024-2026 der Nationalen Agentur beim BIBB